

1 Eckdaten Dokumentation

Arbeitsplan

Schuljahr 2020/21

Schule Klaus-Harms-Schule Kappeln		
Straße Hühholz 16	PLZ 24376	Ort Kappeln
Telefon / Fax dienstl. 04642-10150 / 04642-101545	E-Mail khs.kappeln@schule.landsh.de	
URL / Internetadresse https://www.khs-kappeln.de	Schulform Gymnasium	
Projektleiterin/Projektleiter Dr. Jörg Heinke	E-Mail (Schuladresse) joergheinke@khs-kappeln.de	
denkmal aktiv-Schulteam Heinke	Jahrgang 10 und 11	Unterrichtsfach/-fächer Geschichte
Kurs oder Arbeitsgruppe AG, Jg. 10 und 11 (Corona-bedingt)	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 18	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Dr. Jörg Heinke, Susanne Dreyer		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Matthias Malluck, Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein; Friederike Malisch-Johnigk, Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, Lars Erik Bethge, Leiter Danevirke Museum		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitel UNESCO Weltkulturerbe-Scouts für Haithabu/Danewerk
Kurzbeschreibung des Projekts <p>Kappeln liegt am östlichen Ende der Schlei, eines Ostseearms, dessen westliches Ende die Überreste des wikingerzeitlichen Seehandelsplatzes Haithabu und der dänischen Grenzfestung Danewerk markieren. Eine neu gegründete AG der UNESCO-Projektschule hat sich zum Ziel gesetzt, diese beiden Weltkulturerbestätten ins Bewusstsein besonders junger Menschen zu holen. Mit ihrer Ausbildung zu UNESCO-Weltkulturerbe-Scouts wollen die Jugendlichen Gleichaltrigen vermitteln, wie an dieser wichtigen Wasserverbindung an der historischen Engstelle zwischen Ost- und Nordsee jahrhundertlang eines der bedeutendsten Handelszentren Nordeuropas entstanden ist - und wie die archäologischen Funde noch heute den Austausch zwischen Menschen verschiedener Kulturen dokumentieren, die hier vor mehr als 1000 Jahren lebten und Handel trieben. Unterstützt vom Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein und dem Danevirke Museum werden Lernende mit einem Schwerpunkt im Fach Geschichte zu Scouts ausgebildet, die Schülergruppen aus der Region auf Augenhöhe in die spannende Geschichte der Welterbestätten einführen und mithilfe neuer Medien nahebringen.</p> <p>Ein denkmal aktiv-Projekt mit Förderung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein sowie das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

In Bezug auf die Denkmal-Arbeit gibt es an der Schule kaum institutionalisierte Vorerfahrung, sondern eher schulisch Tagesbesuche bei Welterbestätten oder anderen Denkmälern. Für die Projektleitung ist es das erste denkmal aktiv Projekt und auch das erste Projekt mit außerschulischen Partnern.

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee <p>Ausgehend von einem Projekt zur World Heritage Education im November 2019 (https://worldheritage-education.eu/de) entstand der Plan zur Zusammenarbeit zwischen den Welterbe-Stätten Haithabu/Danevirke und der Klaus-Harms-Schule Kappeln. Ziel ist die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern der Klaus-Harms-Schule von UNESCO-Welterbe Scouts.</p>
--

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Für die Zusammenarbeit im konkreten Projekt sind folgende Formate geplant:

- 1) regelmäßige **Besuche** jüngerer **Klassen**/Klassenstufen der Welterbe-Stätten mit interaktiven Teilen und vorbereiteten Fragenstellungen/Arbeitsaufträgen für SuS (Schülerinnen und Schüler) -> Tagesausflüge / Exkursionen für die Klassen 5 und 6.
Da die Außenanlagen in Haithabu turnusgemäß erst nach Ostern öffnen, wird sich dieser Teil des Projekts erst 2021 realisieren lassen.
- 2) inhaltliche **Schwerpunktsetzung im Unterricht** mit historischem und/oder UNESCO Schwerpunkt, z.B. gemäß Fachanforderungen Geschichte des Landes Schleswig-Holstein:
- E2 (10. Klasse) zum Thema: „historische Fremdbegegnungen“ (hier: „an einer unbekanntem, unsichtbaren Grenze: D-DK“);
- Q1/2 (11. Klasse): zum Thema „Nationale Identitäten im 19. Jahrhundert“ (hier „im Grenzraum zwischen Deutschland und Dänemark aus unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlicher Bedeutung“)
Unter Corona-Bedingungen können die Kontakte am Denkmal vornehmlich online mit den Mitarbeitern der Museen durchgeführt werden.
- 3) **AG UNESCO-Scouts**; interessierte SuS - vornehmlich der Geschichtsprofil-Klassen - werden von Museen und Archäologischem Landesamt Schleswig-Holstein ausgebildet, um nach Bedarf als Scouts den Besuch von Schülerinnen und Schülern an den Denkmalstätten vorbereiten zu können; Ziel -> Vorstellung der Denkmäler, der Museen sowie der UNESCO.

Während der Ausbildung: mehrere Workshops bei den Denkmälern, im Landesmuseum und in der Schule; Dauerkarten für die Welterbe-Stätte durch die Museen; e-mail-Verteiler mit allen Schülerinnen und Schülern sowie den Museumsmitarbeitern der Abteilung Vermittlung und Bildung; zusätzliche Aktionen in den Museen (z.B. im Landesarchiv) sowie Möglichkeiten des Schul- bzw. Betriebspraktikums.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Angestrebtes Projektziel:

- Ausbildung einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern zu UNESCO Welterbe-Scouts
- Durchführung von vorbereitenden Aktivitäten für jüngere Schülerinnen und Schüler zu Themen wie Wikinger, Alltag in Haithabu, Denkmäler und Archäologie sowie UNESCO Welterbe VOR einem Besuch der Welterbestätten
Dazu: Erstellung von Aktivitäten und Materialien

Nach der Ausbildung Mitarbeit an der Darstellung im Internet sowie von Werbe-Flyern für die Welterbe Scouts

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.

Projektphasen und "Meilensteine"

Die Projektphasen 1 und 2 mussten aufgrund der Corona-Lage als Tagesworkshops stattfinden; in welchem Format die gemeinsamen Aktivitäten der Projekt-Phasen 3 bis 5 durchgeführt werden können, wird in Abhängigkeit von den Regelungen gegen die Corona-Pandemie entschieden.

1. Projektphase (September 2020):

Einführung und Begegnung mit den Welterbe-Stätten -> Landesmuseum und geführte archäologische Wanderung entlang des Danewerk von Danevirke nach Haithabu

2. Projektphase (November 2020):

Einführung in Denkmal- und Welterbevermittlung -> Vorträge zu Bildung und Vermittlung in Museen sowie Planung und erste Umsetzung von Vermittlungsformaten

3. Projektphase (November 2020 bis Februar 2021)

Erarbeitung und Fertigstellung von Materialien und Aktivitäten zur Vermittlung an andere Schülerinnen und Schüler in Einzelprojekten -> Vorstellung der fertigen Aktivitäten in einer gemeinsamen Sitzung im Februar/März 2021.

4. Projektphase (Frühjahr 2021)

Klärung von Einsatz der Scouts, Erstellung von Angeboten für das Internet (Museen und Klaus-Harms-Schule) sowie Flyer für die Schulen in der Umgebung.

5. Projektphase (ab Ostern 2021)

Einsatz der Welterbe-Scouts

<p>Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer</p> <p>Inhaltliche Aspekte der Ausbildung, welche die Vermittlung vorbereiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit und Leben der Wikinger -> Schul-Unterricht (durch Fokussierung relevanter Themen wie „Zeitalter der Wikinger in Europa“, „Leben im Mittelalter“, „Fremdkulturkontakte im Mittelalter und heute“) und Museen geben hierbei inhaltlichen Input (durch Besuche und während der Projektsitzungen) sowie Materialien zur Veranschaulichung der Vermittlungsarbeit • Leben in der Grenzregion: das Danewerk als verbindende und trennende Linie einer bi-kulturellen Region -> Schul-Unterricht („Dt. Nationalbewegung im 19. Jahrhundert und Auswirkungen auf seine Nachbarn“, das „dänische Trauma von 1864“) und vor allem die dt. dän. Partner des Danewerkes und des dortigen Museum verdeutlichen die Geschichte und des zeitgenössischen Lebens von Deutschen und Dänen • UNESCO Weltkulturerbe -> Archäologisches Landesamt, Welterbe-Büro und Landesmuseum vermitteln die internationale Bedeutung von Weltkulturerbe und sensibilisieren für den Erhalt und Schutz von Anlagen (archäologisch und organisatorisch)
<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Folgende didaktische Ziele stehen im Fokus der Ausbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wecken des Bewusstseins bei Schülerinnen und Schülern für die internationale Bedeutung von UNESCO Welterbe-Stätten sowie für die Notwendigkeit, diese Stätten zu erhalten - Bewusstsein für die historische und zeitgenössische Bedeutung des interkulturellen Raumes im Grenzbereich Dänemark-Deutschland - Bewusstsein für Erhalt und Vermittlung der Welterbe-Stätten (für Gleichaltrige) - Erschließen von neuen Zielgruppen für die Museen und Welterbestätten; hier speziell: die Erweiterung auf jüngere Altersgruppen - Feststellung von Interessen von jungen Menschen an regionalen Stätten mit überregionaler Bedeutung - Vermittlung der Archäologie an alltäglichen Orten <p>Methodische Aspekte der Ausbildung sowie der späteren Tätigkeit sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständige Erstellung von Materialien und Aktivitäten • Durchführung von Informationsveranstaltungen für anderen Schülerinnen und Schüler <p>Die Projektveranstaltungen sollen für die Schülerinnen und Schüler den organisatorischen Rahmen und einen inhaltlichen wie methodischen Input geben, damit sie Materialien und Aktivitäten selbstständig entwickeln und später einsetzen können.</p>
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen</p> <p>Aufgabe der Projektleitung Klaus-Harms-Schule Kappeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Terminliche Organisation - inhaltliche Ausrichtung der Projektphasen - Organisation von Transfer der Schülerinnen und Schüler nach Schleswig - Organisation von Kommunikationsformen, Räumlichkeiten und Finanzierung <p>Aufgabe der angeschlossenen Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> - inhaltliche Ausgestaltung der Projektsitzungen - Bereitstellung von Materialien aus dem Museumsbereich - Ansprechpartner vor Ort (als Spezialisten und Experten) - Organisation und Koordination von Werbung und Öffentlichkeitsarbeit an den Museen <p>Verzahnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Termine und inhaltlich/methodische Planung der Projektsitzungen - Gestaltung und Durchführung der Projektsitzungen

6 Bewertung des Projekts

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?
<p>Stand 12/2020:</p> <p>Vermittlung einzelner inhaltlicher Aspekte zum Komplex Wikinger/Haithabu/Danewerk</p> <p>Vermittlung der Bedeutung der UNESCO Weltkulturerbe-Stätte „vor der Haustür“</p> <p>Kriteriengeleitete Anleitung zur Erstellung von Material für die Vermittlung von Museen und Denkmälern</p>

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

<p>Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachmittel der Schule (Bürobedarf) - „denkmal aktiv“-Förderung - Sachmittel und Personaleinsatz (unentgeltlich) - Landesmuseum Schleswig, Archäologisches Landesamt SH, Museen in Haithabu und Danevirke
<p>Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)</p> <p>Stand 10/2020</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transfer der Schülerinnen und Schüler von Kappeln nach Schleswig (26.9.2020) - Transfer der Schülerinnen und Schüler von Kappeln nach Schleswig (1.2.2021)